

# WILDGÄNSE

Veranstaltungen · Berichte · Nachrichten und Kommentare · aus dem Vereinsleben der

## ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

3. Jahrgang

Nr. 2

April/Mai 1970

.....eine fahrt nach berlin.....

In einem Beschluß der Teilnehmer an der Berlinfahrt im Jahre 1963, der einstimmig gefaßt wurde, heißt es:  
"Die ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V. fühlen sich als Jugendorganisation dem deutschen und damit dem gesamteuropäischen Schicksal so eng verbunden, daß sie bis zur Wiedervereinigung Deutschlands die Verpflichtung eingehen, jedes Jahr entweder eine Berlinfahrt oder eine Zonengrenzfahrt für junge Menschen vorzubereiten und durchzuführen. Dies soll zwar ein bescheidener, in den Grenzen seiner Wirkung jedoch intensiver Beitrag zur Überwindung menschlicher Not im Schatten gewaltsamer Politik sein."

Inzwischen sind fast 7 Jahre vergangen: Berlin ist nach wie vor geteilt, seine Bewohner dürfen sich inzwischen nicht mehr sehen, Deutschland ist nach wie vor geteilt, an den Demarkationslinien - so lauten ja wohl noch die "Realitäten" nach den Verträgen von Potsdam usw. - wird weiterhin Scheibenschießen auf wehrlose Menschen gemacht und so könnte man die Reihe der widernatürlichen Zustände noch endlos fortsetzen.  
Wir als Verein sind der damaligen Verpflichtung auch stets von neuem nachgekommen und nicht nur wegen dieses Beschlusses, denn Berlin hat ja nun einmal eine gewisse Einmaligkeit in seiner gesamten Atmosphäre. Und wir, die Jüngeren, kennen ja auch mehr oder weniger nur noch die sogenannten Westsektoren der Stadt, abgesehen von einigen Besuchen im Ostsektor.

Heute wird - wenn auch primär von politischer Seite - wieder von "Realitäten" gesprochen. Ich wundere mich: Haben sich denn die Realitäten verändert? Oder sind gar neue entstanden? Gelten die von den Siegermächten des 2. Weltkriegs geschaffenen Verträge, die bekanntlich auch von der UdSSR unterschrieben wurden, nicht mehr? Ich kann es kaum annehmen, denn zu entsprechenden Anlässen wird ja seitens der Ostblockstaaten gerade auf die Gültigkeit dieser Verträge hingewiesen. Doch da ich mich vergewissern möchte, greife ich einmal zurück in die Zeit, in der der oben zitierte Beschluss gefasst wurde:

Es war unsere erste Berlin-Fahrt, die wir starteten und zur Vorbereitung gehörten entsprechende Vorträge, die die Teilnehmer mit der Situation der geteilten Hauptstadt Deutschlands (damals wurde Berlin noch als Ganzes betrachtet) vertraut machen sollten. Die Themen lauteten: "Zonengrenze/Mauer - Deutsche Schicksalslinien", "Berlin - optisch gesehen, wie es ist", und "Berlin - eine Verpflichtung für die freie Welt". Diese Themen entspra-

### In dieser Ausgabe lesen Sie:

wir fahren nach Berlin	Seite 1
Ausschreibung zur Berlinfahrt	Seite 3
Ausschreibung zur Englisch- Deutschen Jugendbegegnung	Seite 6
Die nächsten Veranstaltungen	Seite 8
Berichte	Seite 9
zur sache	Seite 9
Vorstand: Wer?	Seite 10

chen den damals auch von allen Politikern ausgesprochenen Realitäten. Damals gehörte auch das Schießen an der Mauer zu den Realitäten, die von der gesamten westlichen Welt verurteilt wurde, ebenso wie der Bau der Mauer im Jahre 1961. Entsprechende Apelle an UNO und andere Kommissionen, die sich mit den allgemein gültigen Menschenrechten befassten wurden damals einstimmig von den gewählten Bundestagen beschlossen. Vor allem aber die Massenmedien wie Funk, Presse und Fernsehen nahmen sich der deutschen Not intensiv an und berichteten im Einzelnen über alle Maßnahmen, die hinsichtlich der Situation des geteilten Deutschland getroffen wurden. Menschenrechte und Selbstbestimmung, die fundamentalsten Grundsätze jeder Demokratie, standen damals im Vordergrund aller Kritiken an dem sowjetischen Regime. Und diese Kritik kam ebenfalls aus allen Schichten unseres Volkes und den von ihm gewählten Volksvertretern. -

So war der Beschluss, den die Teilnehmer der ersten Berlinfahrt nach ihrem Berlinbesuch fassten, absolut identisch mit dem Inhalt der 3. Strophe des Deutschlandliedes: "Einigkeit und Recht und Freiheit für das Deutsche Vaterland!"

Wie kommt es, daß genau 7 Jahre später die Vorzeichen in fast entgegengesetzter Richtung stehen? Wie kommt es, daß nach einem Mord an der Mauer die Zeitungen noch lediglich in einer 6-Zeilen-Notiz davon Kenntnis geben? Und wie kommt es, daß heute eine Bundesregierung dabei ist, eine Diktatur anzuerkennen, die sich kaum von der des Nationalsozialismus unterscheidet? Sind die Realitäten von damals und heute denn nicht mehr identisch? Müssen wir in weiteren 7 Jahren gar damit rechnen, daß uns gesagt wird, wir würden die Wiedervereinigung Deutschlands verhindern, indem wir an der Demokratie festhielten?

Ich meine, damals und heute: Die Schatten gewaltsamer Politik sind geblieben. Das Recht auf Selbstbestimmung wird heute im allgemeinen jedem Volk und jedem Volksstamm zugestanden. Das Recht auf Widerstand gegen Diktatur und Willkür steht jedermann zu. Und heißt es nicht in der Präambel unseres Grundgesetzes: Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, seine nationale und staatliche Einheit zu wahren und als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat das Deutsche Volk . . . kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz . . . beschlossen. . . . Das gesamte Deutsche Volk bleibt aufgefordert, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden."

Ich meine, auch das ist eine Realität!  
Und ich meine auch, daß nicht zuletzt deshalb der Beschluss aus dem Jahre 1963 auch im Jahre 1970 seine Gültigkeit hat.

Eberhard Hoffmann

-----  
veranstaltungen. . . . veranstaltungen. . . . veranstaltungen. . . . veranstaltung  
-----

A U F R U F U N D A U S S C H R E I B U N G

zur 6. Berlin-Fahrt in der  
Zeit vom 15. bis 22. August 1970

I S T E I N E B E R L I N F A H R T M O D E S A C H E ?  
-----

Wir meinen nicht.

Warum?

Das Berlin-Problem sollte nicht zu einer Modesache abgestempelt werden. Bei vielen Menschen gehört es leider zur persönlichen Note, einmal an der Mauer in Berlin gestanden zu haben, auch ohne daß sie dabei eine innere Einstellung zu der Tragik der geteilten Stadt hatten.

Wir wollen bei der diesjährigen Fahrt jungen Menschen Gelegenheit geben, am "Ort des Geschehens" sich unvoreingenommen zu informieren. Nicht nur das politische Berlin, sondern auch das pulsierende Leben einer Weltstadt wird uns sicherlich neue Aspekte aufzeigen.

Gerade in letzter Zeit ist das "Problem Berlin" wieder interessant geworden durch die erneuten Vier-Mächte-Verhandlungen.

Was wäre eine Berlinfahrt ohne einen Besuch im Ostsektor, "Hauptstadt der DDR". Bei einem derartigen Besuch bieten sich vielerlei interessante Vergleichsmöglichkeiten in jeder Beziehung.

Wie wär's also mit einer Berlinfahrt?

Unsere diesjährige Fahrt wird wieder sehr interessant werden. Gerade auch dadurch, daß wir eine kombinierte Bahn- Flug-Fahrt machen. Auch sind wir in Beziehung Unterkunft etwas besser dran als bisher; diese liegt nämlich unweit des Funkturms. Soviel als Kurzinformation. Weitere Einzelheiten sind aus dem Programm ersichtlich.

Mit besten Grüßen  
Eure

Arnold Völkel  
(Vorsitzender)

Gerhard Schneider  
(Fahrtenleiter)

Technische Einzelheiten zur Berlinfahrt:

Zeitpunkt

15. bis 22. August 1970, demnach wären 5 Tage Urlaub erforderlich, insgesamt also 8 Tage.

Vorbereitung

Zwei Seminarabende am 5.6. und 18.7.1970. Das Programm hierzu wird noch gesondert mitgeteilt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich mit seiner Anmeldung, auch an den Seminarabenden teilzunehmen.

Beförderung

ab Laasphe mit Bundesbahn bis Hannover, von dort Flug nach Berlin, Rückfahrt in umgekehrter Reihenfolge.

Unterkunft und Verpflegung

Im Heim "Egmont" des Deutschen Roten Kreuzes in Berlin 33, Koenigsallee 62 - 64.

Programm für den Berlinaufenthalt

Wir haben dem Informationszentrum Berlin einen aktuellen Programmvorschlag unterbreitet. Da jedoch erfahrungsgemäß Änderungen vorgenommen werden, könnte sich das nachfolgend abgedruckte Programm noch geringfügig ändern.

Teilnahmeberechtigt

Alle Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren. Ausnahmen bezgl. der Altersbegrenzung sind jedoch möglich.

Teilnehmerkosten

Einschließlich Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung

für Mitglieder 150,-- DM

für Nichtmitglieder 160,-- DM

(In diesen Beträgen sind rd. 50,-- DM Flugkosten enthalten)

Die Teilnehmerkosten sind wie folgt auf unser Konto 30 14 16 bei der Kreis-sparkasse Erndtebrück einzuzahlen:

75,-- DM bei Anmeldung, den Restbetrag bis zum 18.7.1970.

Anmeldeschluß

Die Anmeldungen müssen bis zum 16.5.1970 vorliegen. Der Termin ist wegen der Quartierbestätigung unbedingt einzuhalten.

Für den Besuch Ost-Berlins ist ein gültiger Reisepaß erforderlich.

PROGRAMM

für den Berlinaufenthalt

Samstag, 15.8.	Morgens Abfahrt mit der Bundesbahn ab Laasphe nach Hannover, von dort Flug nach Berlin, Ankunft dort gegen 15.00 Uhr. Abends Theater- oder Kabarettbesuch
Sonntag, 16.8.	Vormittags Besuch eines Gottesdienstes nach Wunsch, Nachmittags Besuch des Ostsektors mit Bus und Stadtführer. Abends frei zur persönlichen Gestaltung
Montag, 17.8.	Vormittags Vortrag beim Ministerium für innerdeutsche Beziehungen, um 14.30 Uhr Besuch des Reichstagsgebäudes und der Kongreßhalle, abends Aussprache und Diskussionen
Dienstag, 18.8.	Vormittags Informationsfahrt mit einem Omnibus durch West-Berlin, nachmittags besteht Gelegenheit zu einem Einkaufsbummel, abends Besuch der Wilhelm Foerster - Sternwarte
Mittwoch, 19.8.	Ganztägiger Besuch Ost-Berlins in kleinen Gruppen
Donnerstag, 20.8.	Vormittags Besuch der Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, gegen 14.30 Uhr Vortrag über die polit., wirtsch. und kulturellen Probleme Berlins, abends Aussprache über das Tagesgeschehen
Freitag, 21.8.	Gelegenheit zur Besichtigung eines Industrie-Betriebes (evtl. Zigarettenfabrik) und des neuen Univ.-Klinikums in Steglitz, abends "Mondscheinfahrt" auf dem Wannsee u. a.
Samstag, 22.8.	Zusammenfassendes Abschlußgespräch und anschließend Rückfahrt mit Flugzeug und Bundesbahn. Ankuñft gegen 18.00 Uhr in Laasphe

Die Anmeldung zu dieser Fahrt befindet sich am Schluß der Zeitschrift.

-----

A U F R U F und A U S S C H R E I B U N G

zur ENGLISCH - DEUTSCHEN JUGENDBEGEGNUNG

in der Zeit vom 19. Juli 1970 - 31. Juli 1970

Liebe Freunde!

Im vergangenen Jahr war eine 32 köpfige Jugendgruppe der Zugvögel Wittgenstein e.V. zu Gast bei englischen Familien. Die herzliche Aufnahme in diesem Land und die vorbildliche Organisation haben die Fahrt zu einem bleibenden Erlebnis für uns alle werden lassen. Es war zum erstenmal, daß wir Kontakt mit der englischen Jugend aufgenommen haben, und wir bedauern es heute, dies nicht schon früher getan zu haben. Denn es zeigte sich immer wieder, wie eng die Interessen der jungen Engländer mit den unsrigen verbunden sind. In vielen Diskussionen und eingehenden Gesprächen mit unserem Partner haben wir zu unserer Freude und teils auch zu unserer Überraschung feststellen können, daß die "vielzitierten Vorurteile" weder hüben noch drüben vorhanden sind. Heute, 25 Jahre nach Kriegsende, sieht man auch in dem sonst so konservativen England die eigenen Fehler ein und das Gerede von den "bösen Deutschen" schlechthin dürfte längst der Vergangenheit angehören. Befreit von solcherlei Denkkategorien war es keine Schwierigkeit, mit unseren stets hilfsbereiten Gastgebern ein enges, freundschaftliches Verhältnis zu bekommen. Diese Atmosphäre, getragen von einem wahrhaft kameradschaftlichem Geist, hat uns veranlaßt, in diesem Jahr ein Wiedersehen mit den englischen Freunden in unserer Heimat zu organisieren. Ihr wißt, daß hierzu viele Vorbereitungen notwendig sind, und daher bitte ich Euch, tatkräftig zu einem guten Gelingen dieser Jugendbegegnung beizutragen.

Die nachfolgenden Zeilen informieren über weitere Einzelheiten.

gez. A. Völkel

Vorsitzende

gez. Karl-Heinz Walle

Leiter der Maßnahme

Am 27.3.70 war der Leiter der englischen Jugendgruppe, Mr. Peter Farrell, mit seinem Assistenten Derek Vere für einige Tage in Erndtebrück, um an Ort und Stelle mit dem deutschen Gruppenleiter Einzelheiten zu besprechen. Insbesondere standen das endgültige Programm und die finanzielle Planung der Maßnahme im Mittelpunkt der Gespräche. Damit die Ergebnisse und vor allem die Wünsche der Engländer hinreichend berücksichtigt werden können, sollen - wie bei allen bisherigen Maßnahmen auch - wieder einige Vorbereitungsabende durchgeführt werden.

Vorbereitung

Aus technischen Gründen werden diesmal alle Vorbereitungsabende in unserem Vereinslokal "Gasthof Strohmann", Erndtebrück, Bergstr. durchgeführt. Der Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Der 1. Vorbereitungsabend findet am Samstag, dem 6. Juni 1970 statt. An diesem Abend wird Herr Realschullehrer Klaus Wendel aus Siegen über das Thema "England - einst und heute" referieren. Herr Wendel ist ein erfahrener Englandkenner, der nicht nur durch seine anglistischen Studien, sondern auch durch mehrmaligen Besuch der "grünen Insel" eingehend die dortigen Verhältnisse kennt. Selbstverständlich wird er am Ende seines Vortrages auch als Diskussionspartner zur Verfügung stehen.

Am 2. Vorbereitungsabend, Samstag, dem 27.6., wird Herr Eberhard Hoffmann aus Dortmund (Leiter der vorjährigen Englandmaßnahme) eine Würdigung der deutsch-englischen Jugendbegegnung vornehmen. Im Anschluß daran soll die herrliche vertonte Dia-Serie von England gezeigt werden, die Anfang des Jahres zusammengestellt wurde. Anschließend Diskussion über aktuelle Fragen zu diesem Themenkomplex.

Der 3. Vorbereitungsabend, Samstag, d. 11.7., soll ausschließlich technischen und organisatorischen Fragen vorbehalten sein.

Wie sich im vergangenen Jahr bereits zeigte, verfügen die meisten der deutschen Teilnehmer über brauchbare Englischkenntnisse. Wir beschränken uns daher an dieser Stelle auf den Hinweis, die bereits vorhandenen Kenntnisse selbständig zu erweitern, damit der Kontakt zu unserem Partner noch enger wird. Im übrigen können entsprechende Wörterbücher am ersten Vorbereitungsabend vom Verein entliehen werden.

Program m:

- 19.7.      Anknunft der Engländer gegen 20 Uhr, anschließend gemeinsames Abendessen im Gasthof Strohmann; danach Verteilung der Teilnehmer auf die einzelnen Familien.
- 20.7.      vormittags Besuch der Siegener Maschinenbau GmbH, nachmittags Besichtigung der Krombacher Brauerei
- 21.7.      Zonengrenzfahrt mit Besichtigung der Stadt Kassel
- 22.7.      vormittags frei; nachmittags gemeinsame Wanderung von Erndtebrück über Altenteich zum Giller und zur Ginsburg; abends gemeinsames Abendessen im Gillerhof
- 23.7.      vormittags Besuch der Stahlwerke Südwestfalen AG; nachmittags Anknunft in der Erndtebrücker SGV-Hütte zum Spießbratenessen
- 24.7.      Fahrt zum Rhein mit Besichtigung eines Weingutes und gemeinsamer Dampferfahrt

- 25.7. vormittags frei; nachmittags Besuch des Jugendlagers auf dem Harfeld; abends geselliges Beisammensein im Waldhotel "Haferkiste"
- 26.7. an diesem Tag findet kein offizielles Programm statt, damit die gastgebenden Familien die Möglichkeit haben, den Tagesablauf nach eigenem Ermessen einzuteilen
- 27.7. vormittags Besichtigung der Fa. SMS in Berleburg; an das gemeinsame Mittagessen schließt sich eine Besichtigung des Berleburger Schlosses mit Schloßgarten an; abends frei
- 28.7. Fahrt nach Solingen und Remscheid; Besichtigung der Müngstener Brücke und Schloß Burg an der Wupper; anschließend Weiterfahrt nach Wuppertal (Schwebebahn); abends Ankunft in Dortmund, Jugendherberge Do-Höchst
- 29.7. vormittags Besichtigung des Westfalenparks; nachmittags um 14.30 Uhr Besichtigung der Brauerei "HANSA". Abends frei für Einkaufsbummel
- 30.7. vormittags Besuch des Bergbaumuseums in Bochum; nachmittags Besichtigung der Opel-Werke; abends Verabschiedung der englischen Gäste von den deutschen Gastgebern
- 31.7. Abfahrt der Engländer von Dortmund nach Calais; Übersetzen nach Dover

Es haben sich zwar schon viele Familien bereit erklärt, junge englische Gäste für diese Zeit aufzunehmen, wir möchten aber noch weiteren Interessenten die Möglichkeit geben, dies zu tun. Ein am Schluß der Zeitschrift befindlicher Vordruck, der auch zugleich eine Anmeldung sein kann (je nachdem, was gestrichen wird) für unsere nächstjährige Fahrt nach England, sollte dann möglichst umgehend an den Leiter dieser Maßnahme geschickt werden.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Zeltfahrt 3 Wochen in die Tschechoslowakei, Südböhmen. Anmeldungen für die Fahrt vom 12. - 27. Juni 1970 sind zu richten an Arnold Völkel, 5929 Feudingen, Berliner Straße 4. Die Fahrtkosten betragen alles in allem DM 220,00.

Sommerjugendlager für die 10 -16-jährigen auf dem Harfeld in der Zeit vom 24.7. - 2.8.70. Kosten = DM 60,00. Die ausführliche Ausschreibung dazu erscheint in der nächsten Ausgabe der WILDGÄNSE.

Am 2/3. Mai findet in Goslar wieder eine Tagung des Gesamtdeutschen Arbeitskreises statt, zu der die ZUGVÖGEL wieder eingeladen wurden. Themen sind "Gegenüberstellung der Schul- und Hochschulreformen in der Bundesrepublik und der sowjetischen Besatzungszone", "Bindungen der beiden Teile Deutschlands an ihre jeweiligen Organisationen wie Nato/EWG und Warschauer-Pakt/Comecon", "Stellen diese Bindungen für die Deutschlandpolitik ein Hindernis dar?", "Eine Fahrt nach England", Anerkennung oder Nichtanerkennung?" Der Verein wird wie immer mit einigen Vertretern dabei sein. Ein Bericht über den Verlauf der Tagung erscheint in der nächsten Ausgabe.

-----  
 berichte.....berichte.....berichte.....berichte.....berichte.....berich  
 -----

Unmittelbar vor Redaktionsschluß fand am 18.4.70 die wegen des schlechten Wetters verschobene Mitgliederversammlung statt und wir geben kurz bekannt, was Wesentliches beschlossen wurde: Die in dieser Zeitschrift bekanntgegebene Fassung und Ergänzung der Vereinsatzung bez. der Geschäftsordnung wurde von der Versammlung bestätigt. Dadurch wurden entsprechende Wahlen notwendig, die folgende Ergebnisse brachten: Vorstandsvorsitzender wurde Realschullehrer Karl-Heinz Walle, Erndtebrück. Stellvertreterin wurde Angestellte Christa Symannek. Protokollführerin ist ebenfalls Christa Symannek, deren Stellvertreterin ist Frau Mechthild Völkel. Herr Herbert Oster, 5929 Steinbach wurde vom Vorstand als neuer Film- und Fotowart vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt. Damit hat sich der Vorstand des Vereins um 2 Personen auf insgesamt 11 Personen vergrößert, die zusammen 17 Aufgaben, bzw. Ämter oder Funktionen auf sich vereinigen. Einen ausführlichen Bericht bringen wir in der nächsten Ausgabe unserer Zeitschrift.

zur sache:

Wir bitten unsere Mitglieder nochmals darum, die Beiträge für die vergangenen Jahre doch bitte auf unser Konto, Nr. 30 14 16 bei der Krzspaka Wittgenstein, Erndtebrück, einzuzahlen. Es ist jetzt an der Zeit, Neuanschaffungen wie Zelte und Küchenmaterial zu tätigen, aber wir müssen auch finanziell entsprechend sicher planen können und das ist nur mit Hilfe der pünktlichen Beitragszahlungen unserer Mitglieder möglich. Wir bitten daher nochmals sehr herzlich und dringend um die Einzahlung ausstehender Beiträge. Wer über den Stand seiner Rückstände nicht informiert ist, schreibe bitte eine Karte mit der Bitte um entspr. Mitteilung an unseren Kassenwart, der gern Auskunft gibt.

Vielen Dank!  
 Euer Vorstand.

....., den.....  
An die  
ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.  
5927 Erndtebrück

oder  
Herrn  
Gerhard Schneider  
5928 Niederlaasphe  
Kirchstr. 14

A N M E L D U N G

zur Berlin-Fahrt vom 15. - 22. 8. 1970

Hiermit melde ich mich verbindlich für die o.a. Veranstaltung an. Von den Einzelheiten der Ausschreibung habe ich Kenntnis genommen. Ich werde mich an die Weisungen der Gruppenleiter halten und habe Eigenmächtigkeiten selbst zu verantworten.

Name ..... Vorname.....

geb. am..... in..... Beruf.....

Anschrift....., .....

Reisepaß-Nr.: ..... ausgest. am..... in.....

.....  
Unterschrift

Bei Jugendlichen unter 21 Jahren: Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten;  
.....

*Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.*

Herrn  
Karl-Heinz W a l l e ..... , den.....

5927 ERNDTEBRÜCK  
Freiherr v. Stein-Str.

Vorläufige und unverbindliche  
A n m e l d u n g  
zur Deutsch-Englischen Jugendbegegnung 1971  
in E N G L A N D

Ich möchte mir bereits jetzt einen Platz zur Teilnahme sichern und melde mich  
unverbindlich zur o.g. Maßnahme an.\*

Ich bin bereit, wie unten angegeben, einen englischen Gast in diesem Jahr aufzu-  
nehmen.\*

Name..... Vorname..... geb.:.....

Wohnort:....., Straße:.....

Beruf:.....

Ich habe bereits an einer Jugendbegegnung teilgenommen: Ja / Nein

Ich bin bereit, für die Zeit vom 19.7. abends, bis 28.7. morgens .....  
(Anzahl) Engländer/in im Alter von ca. .... Jahren als Gast aufzunehmen.

Ich habe gute/mäßige/keine Englischkenntnisse.

Ich möchte gern/nicht an den organisatorischen Vorarbeiten mitarbeiten .

Dazu habe ich folgende Vorschläge:

.....  
.....  
.....

.....  
Unterschrift

Bei Jugendlichen unter 21 Jahren: Einverständniserklärung der oder des  
Erziehungsberechtigten:

.....  
Unterschrift/en

\* Nichtzutreffendes streichen.

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.

Vorstand der ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.:

Geschäftsführender Vorstand:

Vorstandsvorsitzender:	Karl-Heinz W a l l e , 5927 Erndtebrück, Freiherr v. Stein Str.
Stellvertreter	Christa S y m a n n e k , 592 Berleburg, An d. Odebornskirche
1. Vorsitzender	Arnold V ö l k e l , 5929 Feudingen, Berliner Str. 4
2. Vorsitzender	Helmut P i c k h a r d t , 5927 Erndtebrück, Breidenbachstr. 29
Geschäftsführerin	Monika G e b h a r d t , 47 Hamm, Nassauer Str. 13
Protokollführerin	Christa S y m a n n e k
Stellvertreterin	Mechthild V ö l k e l , 5929 Feudingen, Berliner Str. 4
Kom. Kassenwart	Erich B a l d , 5929 Laaspherhütte, Mr. 16
Fahrt- u. Lagerwart	Manfred R o t h , 5927 Erndtebrück, Freiherr v. Stein-Str. 4
Kom. Film- u. Fotowart	Herbert O s t e r , 5929 Steinbach,
Pressewart	Christian D a n n h a u e r , 3572 Stadt Allendorf, Dresdener Str. 13

Erweiterter Vorstand:

Kom. Nestwart	Friedrich H o f f m a n n , 4 Düsseldorf, Reichsstr. 17
Kulturwartin	Mechthild V ö l k e l
Bücherwartin	Christa S y m a n n e k
Chefredakteur f. WILDGÄNSE	Eberhard H o f f m a n n , 46 Dortmund Detmarstr. 2
Delegierte im Kreisjugend- ring	Eheleute V ö l k e l , 5929 Feudingen
<u>Kassenprüfer:</u>	Klaus K o p p e n h a g e n , 59 Siegen, Köpfchenstr. 20 Dieter H a h n , 5927 Erndtebrück, Berliner Str. 25

Die offizielle Anschrift des Vereins:

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Sitz Erndtebrück

5929 Feudingen

Berliner Straße 4

W I L D G Ä N S E

Herausgeber: ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Auflage: 300

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Erscheinungsort: Wittgenstein

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand der ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Chefredakteur: Eberhard Hoffmann

46 Dortmund

Detmarstraße 2

Bankkonto: Kreissparkasse Erndtebrück Nr. 30 14 16